



Nächtliches Einnässen

Wie Kinderbetten wieder trocken werden

Bettnässen oder medizinisch Enuresis gehört nach Allergien zu den häufigsten Kindererkrankungen. Trotzdem ist das Leiden so schambesetzt wie kein zweites in Deutschland. Zum World Bedwetting Day am 29.5.18 erklärt Experte Dr. Martin Claßen, Chefarzt Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Klinikum Links der Weser, die Ursachen und wie leicht sich Bettnässen heilen lässt.

In der Regel werden Kinder bis zum fünften Lebensjahr nachts trocken. Kann ein Kind nach dem 5. Lebensjahr an mindestens zwei Nächten pro Monat seinen Harndrang nicht kontrollieren, ohne dass tagsüber Probleme bestehen, spricht man von Enuresis. Wichtig dabei ist, dass eine gestörte Blasenfunktion, etwa durch Harnwegsinfekte, ausgeschlossen ist. „Rund jedes zehnte Kind leidet in Deutschland unter Bettnässen – Jungen doppelt so häufig wie Mädchen“, sagt Dr. Martin Claßen, Mitglied im Expertenrat der Deutschen Kontinenz Gesellschaft.

Eine häufige Ursache für das Bettnässen ist die familiäre Veranlagung. Litt ein Elternteil unter Enuresis, wird die Erkrankung zu 45 Prozent vererbt. Waren beide Eltern betroffen, wird das Kind es mit einer Wahrscheinlichkeit von 75 Prozent auch sein. Weitere Faktoren können unter anderem ADHS sein, dass nachts zu viel Urin gebildet wird oder falsche Trinkgewohnheiten. „Über die Ursachen vom Einnässen gibt es leider viele Mythen, von der weinenden Seele bis zu Erziehungsfehlern“, sagt Dr. Claßen.

Eltern betroffener Kinder sollten die Ursachen von einem Mediziner abklären lassen. „Kinderärzte können Familien erfolgreich unterstützen. Bettnässen ist ein häufiges Problem, für das sich niemand schämen muss“, erklärt Dr. Claßen. Wer vorher zudem ein „Trink- und Urinprotokoll“ mit seinem Kind führt, erleichtert dem Arzt die Diagnose.



Ein Blasentagebuch zum Download finden Sie auf der Homepage der Deutschen Kontinenz Gesellschaft (www.kontinenz-gesellschaft.de).

Steht die Ursache fest, ist das Einnässen meist gut therapierbar. Dafür wird beispielsweise ein neues Trinkverhalten erlernt oder eine Weckapparattherapie eingesetzt. Seltener müssen dagegen Medikamente verschrieben werden. „Die Erfolgsaussichten, dass Ihr Kind innerhalb weniger Monate auch nachts trocken ist, sind groß“, sagt Dr. Claßen.

*Inkontinenz ist eine Volkskrankheit. Es gibt in Deutschland über neun Millionen Betroffene. Die **Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.** setzt sich seit 1987 für eine Verbesserung der Diagnose, Behandlung und Prävention ein – von Harn- und Stuhlinkontinenz sowie dem Einnässen beim Kind. Unter www.kontinenz-gesellschaft.de finden Betroffene und Angehörige wertvolle Informationen, zertifizierte ärztliche Beratungsstellen, sowie Kontinenz- und Beckenbodenzentren in ihrer Nähe. Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft ist eine gemeinnützige, medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft. Durch regelmäßige Fortbildungs-Veranstaltungen trägt sie zudem maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Behandlung und Beratung von Menschen mit Inkontinenz bei.*

Pressekontakt:

SCHWAN COMMUNICATIONS
Dr. Anna Schwan und Julia Ehlers
Valentinskamp 45a
20355 Hamburg
Telefon: (0) 40 46 63 72 94
Fax: (0) 40 46 63 72 96
E.Mail: info@schwan-communications.com